

# STATISTISCHE BERICHTE

17. MRZ. 2009 *ka*

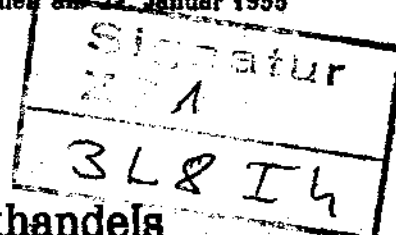


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Z643

Arb.-Nr. VII/61/77

Erschienen am 27. Januar 1955



Das Tabakgewerbe einschl. des Tabakhandels  
im II. Rechnungshalbjahr 1953

(1. 10. 1953 – 31. 3. 1954)

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet



## **Inhalt**

## **Seite**

A. Vorbemerkungen .....	4
B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
1. Die Herstellungsbetriebe .....	4
2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung .....	7
3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse	
a) Zigaretten und Zigarettenhüllen .....	9
b) Zigarren .....	11
c) Feinschnitt .....	13
d) Pfeifentabak .....	13
e) Kau- und Schnupftabak .....	14
C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler .....	15
D. Das Tabakgewerbe in West-Berlin .....	16
E. Tabellenanhang .....	18

**Das Tabakgewerbe einschl. des Tabakhandels  
im II. Rechnungshalbjahr 1953  
(1. 10. 1953 - 31. 3. 1954)**

**A. Vorbemerkungen**

Zur Ergänzung der monatlich anfallenden Ergebnisse über den Verkauf von Steuerwertzeichen durch die Zollstellen werden im folgenden die halbjährlichen Angaben der Tabaksteuerstatistik über das Tabakgewerbe veröffentlicht. Die Berichterstattung schließt sich an den Statistischen Bericht VII/61/71 an und wird im gleichen Umfang fortgeführt. Die Ergebnisse beanspruchen deshalb besonderes Interesse, weil in ihnen nach dem Inkrafttreten des neuen Tabaksteuergesetzes und unbeeinflusst von den unmittelbaren Auswirkungen erkennbar ist, welchen Einfluß die unter den neuen Verhältnissen herrschenden, bereits in der Monatsstatistik aufgezeigten Absatztendenzen auf die Struktur des Gewerbes ausgeübt haben.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung, das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953<sup>1)</sup> mit Tabaksteuerdurchführungsbestimmungen vom 5.6.1953<sup>2)</sup> wurde in der Berichtszeit hauptsächlich durch folgende Verordnungen und Erlasse ergänzt:

1. BdF-Erlaß über Verkauf von Tabakwaren aus Automaten, in Gaststätten und in Tankstellen vom 23.10.1953 - III C - V 1515 - 11/53 BZBl. 1953 S.768
2. Erlaß über Zugaben bei der Abgabe von Tabakerzeugnissen (§ 28 TabStG) vom 12.12.1953 - III C - V 1720 - 53/53 BZBl. 1953 S.831
3. Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 28.12.1953 BGBl. I S.3
4. BdF-Erlaß über Entwertungszeichen (§ 29 Abs.4 TabStDB) vom 18.1.1954 - III C - V 1507 - 8/53 BZBl. 1954 S.63
5. BdF-Erlaß über Zugaben bei der Abgabe von Tabakerzeugnissen (§ 28 TabStG) vom 30.1.1954 - III C - V 1720 - 18/54 BZBl. 1954 S.63
6. BdF-Erlaß über Entschädigungen an Sachverständige und Flurkundige für ihre Tätigkeit bei der Tabakfelderaufnahme vom 29.1.1954 - III C - V 1546 - 7/53 BZBl. 1954 S.68
7. BdF-Erlaß über Betriebsumfang der Zigarettenherstellungsbetriebe vom 18.3.1954 - III C - V 1590 - 11/54 BZBl. S.96
8. Verordnung zur Änderung des § 83 Abs.1 des Tabaksteuergesetzes vom 29.3.1954 BGBl. I S.90.

**B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe**

**1. Die Herstellungsbetriebe**

Eine der wichtigsten Feststellungen, die nach dem Inkrafttreten des neuen Tabaksteuergesetzes getroffen werden kann, ist wohl die, daß die mit dem Gesetz verbundenen Tarifänderungen und Preiserabsetzungen bisher nicht vermocht haben, der seit Jahren rückläufigen Tendenz des zahlenmäßigen Rückgangs der verarbeitenden Betriebe Einhalt zu gebieten. Zwar hat sich der Rückgang etwas verlangsamt, belief sich jedoch wiederum auf 72 Betriebe, so daß nunmehr seit dem Höchststand von 1949 (2 912 Betriebe) annähernd ein Drittel aller Betriebsstätten ausgefallen ist. Im II.Rechnungshalbjahr 1953 arbeiteten insgesamt noch 1 969 Betriebe. Die Betriebsstillegungen gegenüber dem I.Halbjahr betrafen - wie schon in den vorhergehenden Jahren - insbesondere die kleinen und mittleren Betriebsstätten der Zigarrenindustrie und hier in besonderem Maße die Betriebe mit 1 bis 10 und mit 11 bis 20 Betriebsarbeitern, während die Kleinstbetriebe ohne Betriebsarbeiter ihren Stand behaupteten. Das mag damit zusammenhängen, daß letztere, häufig als Familienbetrieb geführt, mit geringen Unkosten meist für einen beschränkten Abnehmerkreis arbeiten und auch bei kleineren Umsätzen ihre Produktion aufrechterhalten. Dagegen sind die kleinen Herstellungsbetriebe, die Arbeiter beschäftigen, zur Deckung ihrer Kosten auf einen bestimmten Mindestumsatz angewiesen, der offenbar - wie aus den Betriebsstillegungen hervorgeht - häufig nicht erreicht wurde. Nachteilig wirkte sich für diese Betriebe neben der allgemein leicht rückläufigen Tendenz des Zigarrenabsatzes überhaupt, vor allem die zunehmende Markenbildung auf dem Zigarrenmarkt aus, die in erster Linie die Absatzchancen der Großbetriebe erhöhte. Hinzu kommt eine starke Preissteigerung für Tabak der 1953er Inlandernte, die von den kleineren Herstellern infolge ihrer ohnehin angestrengten Rentabilitätslage besonders drückend empfunden wurde. In den anderen Zweigen der Tabakbranche haben sich die Herstellungsbetriebe zahlenmäßig annähernd behauptet. Das trifft auch

1) BGBl. I S.169.- 2) BGBl. I S.281.

auf die Zigarettenhersteller zu, soweit die Erzeugung in gemischten Betrieben, d.h. in Verbindung mit anderen Erzeugnissen, erfolgt. Hier bieten sich anscheinend größere Ausgleichsmöglichkeiten als bei den kleinen nur Zigaretten herstellenden Einheitsbetrieben.

#### Zahl und Beschäftigte der Tabakwarenherstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr <sup>1)</sup>	Arbeitende Betriebe <sup>2)</sup>	Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
		kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>3)</sup>
1951 I. Halbjahr	2 507	6 952	63 891	11 840	2 107
II. "	2 436	6 915	66 680	12 657	1 867
1952 I. "	2 259	7 110	67 184	12 738	1 083
II. "	2 208	6 808	65 431	11 750	1 194
1953 I. "	2 041	6 724	66 940	12 691	2 142
II. "	1 969	6 527	64 292	12 042	1 988

1) I. Halbjahr: 1.4. bis 30.9., II. Halbjahr: 1.10. bis 31.3. -- 2) Die Betriebe sind hier nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. -- 3) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw..

Die Beschäftigungslage in der Tabakindustrie hat sich im II. Halbjahr 1953, ebenso wie im Vorjahr, gegenüber dem I. Halbjahr 1953 wiederum etwas verschlechtert. Beschäftigt wurden am 31.3.1954 84 849 Arbeitnehmer gegenüber 88 497 am 30.9.1953 und 85 183 am 31.3.1953. Dagegen nahm die durchschnittliche monatliche Arbeitszeit je Betriebsarbeiter (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) nach den Feststellungen der Industrieberichterstattung in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten von 165 Stunden im I. Halbjahr auf 170 Stunden zu. Im gesamten Rechnungsjahr 1953 belief sie sich auf 168 Stunden gegenüber 163 Stunden 1952.

Zur Tabakwarenherstellung angemeldet waren am 31.3.1954 noch 2 359 Betriebe, d.h. 102 Betriebe weniger als am 30.9.1953. Besonders zu beachten ist, daß sich auch die Zahl der am Stichtag ruhenden Betriebe von 481 am 30.9.1953 auf 509 erhöht hat und 494 Betriebe im 2. Halbjahr völlig ruhten. Das läßt vermuten, daß der Ausscheidungsprozess trotz der im Tabaksteuergesetz vorgesehenen Stützungsmaßnahmen für kleine und mittlere Betriebe noch nicht abgeschlossen ist. Die weiterhin große Anzahl der notleidenden Betriebe hat in neuerer Zeit in Fachkreisen zu Erörterungen über eine Liquidationsbeihilfe geführt, die den Inhabern solcher Betriebe beim zunächst auf 10 Jahre befristeten Ausscheiden aus dem Produktionsprozess gezahlt werden soll, um das Tabakgewerbe insgesamt auf eine gesündere Grundlage zu stellen.

#### Tabakwarenherstellungsbetriebe gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Arbeitende Betriebe <sup>1)</sup>							
	Rechnungsjahr							
	1952				1953			
	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr	II. Halbjahr
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH
ohne Betriebsarbeiter .....	771	34,1	811	36,7	778	38,1	788	40,1
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern...	994	44,0	942	42,7	815	39,9	767	38,9
" 11 " 20 " ..	263	11,6	227	10,3	111	5,4	99	5,0
" 21 " 50 " ..	78	3,5	80	3,6	117	5,7	103	5,2
" 51 " 100 " ..	127	5,6	121	5,5	81	4,0	71	3,6
" 101 " 200 " ..	63	2,8	50	2,3	50	2,5	55	2,8
" 201 " 500 " ..	26	1,2	27	1,2	63	3,1	59	3,0
" 501 " 1000 " ..					17	0,8	17	0,9
" über 1000 " ..					9	0,5	10	0,5
Zusammen .....	2 259	100	2 208	100	2 041	100	1 969	100

1) Vgl. S.5 Anm.2 (Tab.oben).

Von den arbeitenden Betrieben entfielen 40,1 vH auf solche ohne fremde Hilfskräfte. Der Anteil dieser Gruppe an der Gesamtzahl hat sich in den letzten Jahren ständig erhöht. Bei der genau gegenläufigen Entwicklung der darüber liegenden Gruppe (1 bis 10 Betriebsbeschäftigte), die nunmehr nur noch 38,9 vH auf sich vereinigt, ist zu vermuten, daß ein Teil dieser Betriebe in die untere Größenklasse abgesunken ist. Dasselbe dürfte auch für die Größenklasse mit 201 bis 500 Betriebsarbeitern im Vergleich zu der mit 101 bis 200 Betriebsarbeitern zutreffen. Insgesamt gesehen sind jedoch die strukturellen Verschiebungen gegenüber dem I.Rechnungshalbjahr 1953 gering. Die Zahl der Großbetriebe mit über 500 Betriebsbeschäftigten erhöhte sich, wie vor Jahresfrist, auf 27, von denen 10 über 1 000 Betriebsarbeiter beschäftigten.

Zahl der arbeitenden Betriebe<sup>1)</sup>  
und der im Tabakgewerbe beschäftigten Angestellten und Arbeiter

L a n d	Rechnungsjahr							
	1952				1953			
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr		II.Halbjahr	
	Betriebe, die gearbeitet haben	Beschäftigte Angestellte und Arbeiter am 30.9.1952	Betriebe, die gearbeitet haben	Beschäftigte Angestellte und Arbeiter am 31.3.1953	Betriebe, die gearbeitet haben	Beschäftigte Angestellte und Arbeiter am 30.9.1953	Betriebe, die gearbeitet haben	Beschäftigte Angestellte und Arbeiter am 31.3.1954
Schleswig-Holstein ..	57	1 287	50	1 095	44	1 310	42	1 162
Hamburg .....	113	3 483	113	3 335	106	3 440	99	3 837
Niedersachsen .....	246	2 602	234	2 585	208	2 571	203	2 428
Bremen .....	106	4 366	110	4 115	112	4 372	108	4 328
Nordrhein-Westfalen ..	792	27 032	770	25 626	720	27 035	696	25 947
Hessen .....	153	8 425	150	8 010	149	8 405	145	8 130
Rheinland-Pfalz .....	126	3 538	125	3 303	120	3 607	113	3 334
Baden-Württemberg ...	559	32 730	547	32 526	482	33 174	469	31 986
Bayern .....	107	4 652	109	4 588	100	4 583	94	3 697
Bundesgebiet .....	2 259	88 115	2 208	85 183	2 041	88 497	1 969	84 849

1) Vgl.S.5 Anm.2 (Tab.oben).

Regional gesehen entfielen die meisten Betriebsstillegungen auf die Haupterzeugungsländer von Zigarren, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. In Nordrhein-Westfalen arbeiteten 24 und in Baden-Württemberg 13 Betriebe weniger als im I.Rechnungshalbjahr. Auch die Beschäftigungslage für Kräfte der Tabakindustrie verschlechterte sich in diesen beiden Ländern, die zusammen 68,3 vH der insgesamt im Tabakgewerbe Beschäftigten auf sich vereinigten. Sie war in Baden-Württemberg mit 31 986 Beschäftigten um 3,6 vH, in Nordrhein-Westfalen mit 25 947 Beschäftigten um 4 vH niedriger als am 30.9.1953 und sank damit in Baden-Württemberg auch unter den Stand des Vorjahres. Ähnlich lagen die Verhältnisse in den anderen Bundesländern, wobei insbesondere der starke Rückgang der Beschäftigten in Bayern auf 3 697 (- 19,3 vH) hervorzuheben ist. Eine Verbesserung der Beschäftigungslage gegenüber dem 30.9.1953 trat lediglich in Hamburg ein (+ 11,5 vH), wo sich der starke Aufschwung der Zigarettenindustrie nach der Steuersenkung vom Juni 1953 offenbar belebend ausgewirkt hat. Die Großbetriebe der Tabakindustrie lagen hauptsächlich in Baden-Württemberg. Von 17 Betrieben mit über 500 bis 1 000 Betriebsarbeitern entfielen allein 12 und von den 10 Betrieben mit über 1 000 Betriebsarbeitern allein 5 auf dieses Land. Es handelt sich überwiegend um Zigarrenherstellungsbetriebe, in denen die maschinelle Fertigung noch nicht so weit fortgeschritten ist wie in anderen Zweigen der Branche. Nordrhein-Westfalen tritt bei der Größengliederung nach Betriebsarbeitern in den Hintergrund (insgesamt gab es nur 3 Betriebe mit über 500 Betriebsarbeitern), da hier die Beschäftigung von Heimarbeitern in der Zigarrenindustrie üblich ist, die nicht in die Größengliederung einbezogen werden.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb blieb im Bundesdurchschnitt mit 43 unverändert, da die Beschäftigtenziffer sich etwa in gleichem Umfang verminderte wie die Betriebe. Auch die regionalen Abweichungen waren mit Ausnahme von Hamburg und Bayern gering. Während in Bayern die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb von 46 auf 39 zurückging und damit unter den Bundesdurchschnitt absank, erhöhte sie sich, ebenfalls um 7, von 32 auf 39 in Hamburg. Am höchsten lag sie, wie bisher, mit 68 in Baden-Württemberg, gefolgt von Hessen (56) und Bremen (40).

# Beschäftigte je Betrieb

L a n d	Rechnungsjahr			
	1952		1953	
	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr	II. Halbjahr
Schleswig-Holstein ...	23	22	30	28
Hamburg .....	31	30	32	39
Niedersachsen .....	11	11	12	12
Bremen .....	41	37	39	40
Nordrhein-Westfalen ..	34	33	38	37
Hessen .....	55	53	56	56
Rheinland-Pfalz .....	28	26	30	30
Baden-Württemberg ....	59	59	69	68
Bayern .....	43	42	46	39
Bundesgebiet .....	39	39	43	43

## 2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung

Die westdeutsche Tabakindustrie ist in weitem Maße auf den Bezug ausländischer Rohtabake angewiesen, da die Inlanderzeugung von Tabak quantitativ die Nachfrage nicht decken kann und z.T. auch gütemäßig nicht allen Wünschen der Verarbeiter, die an der Herstellung von Waren höherer Qualität interessiert sind, entspricht. So hat insbesondere der steigende Zigarettenverbrauch - die Zigarette wird fast ausschließlich aus ausländischen Tabaken hergestellt - die Rohtabakeinfuhr begünstigt. Sie lag 1953, wie bereits im Statistischen Bericht VII/61/71 ausführlich dargestellt, mit 590 107 dz im Gesamtwert von 302,5 Mill. DM um 15,3 vH höher als 1952 und um 26,6 vH höher als 1951. Von der Gesamteinfuhr entfielen 302 127 dz (51,2 vH) im Gesamtwert von 156,2 Mill. DM auf das II. Rechnungshalbjahr.

### Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup>

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert <sup>2)</sup>	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1951 .....	465 988	227 775	488,80
1952 .....	511 829	257 514	503,13
1953 .....	590 107	302 517	512,65
davon			
I. Halbjahr .....	287 980	146 294	508,00
II. " .....	302 127	156 223	517,08

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und West-Berlins. - 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Die inländische Ernte an Rohtabak, die sich nach den endgültigen Ergebnissen auf 216 332 dz belief, war zwar für die Pflanzler quantitativ unbefriedigend, zeitigte jedoch qualitativ ein durchaus befriedigendes Ergebnis. Der Gesamtertrag der Ernte blieb um 6,2 vH hinter dem ohnehin niedrigen Vorjahresergebnis zurück. Gleichzeitig erhöhte sich der Durchschnittswert je dz - z.T. wohl auch zurückzuführen auf das geringe Angebot - von 261 DM 1952 auf 426 DM. Zur Ergänzung des Nachweises über den gewerblichen Tabakanbau<sup>1)</sup> werden nachstehend noch die vorläufigen Angaben über den Tabakanbau im Erntejahr 1954 mitgeteilt. Danach scheint die Heraufsetzung der zugelassenen Anbaufläche auf 11 998 ha zusammen mit den erzielten Preisen für die 1953er Ernte ihre Wirkung auf die Pflanzler nicht verfehlt zu haben. Die bebaute Fläche erhöhte sich von 9 514 ha 1953 auf 10 673 ha 1954 (+ 12,2 vH), das entspricht gegenüber der zugelassenen Anbaufläche einem Ausnutzungsgrad von 89 vH (1953: 87,4 vH).

1) Siehe Statistischer Bericht VII/61/73.

# Tabakanbau

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Gewerblicher Tabakanbau				Tabakkleinpflanzer	
	Tabak- pflanzer	Zulässige Tabak- anbaufläche	Zahl der mit Tabak bepflanzten Grundstücke	Flächen- inhalt	insgesamt	Berechnete Steuer
	Anzahl	a	Anzahl	a	Anzahl	DM
1954 <sup>1)</sup>	48 762	1 199 791	75 676	1 067 260	202	1 268
Dagegen:						
1953	46 825	1 089 148	70 158	951 420	629	3 970

1) Vorläufige Ergebnisse.

Die Verarbeitung von Rohtabakblättern - einschließlich geschnittener und gerissener Zigarreneinlagen - stieg im Rechnungsjahr 1953 auf insgesamt 832 912 dz, d.h. 10 vH mehr als 1952. Diese Mengen wurden etwa zu gleichen Teilen im I. und II. Rechnungshalbjahr verarbeitet. Das Verhältnis von ausländischem zu inländischem Tabak hat sich wiederum infolge des größeren Gewichtes der hauptsächlich mit ausländischen Tabaken arbeitenden Zigarettenindustrie zu Gunsten des Auslandtabaks verschoben. Die Relation stellte sich für das gesamte Rechnungsjahr 1953 auf 75,2 vH zu 24,8 vH (1952: 72,5 vH zu 27,5 vH).

## Rohtabakverarbeitung dz

Rechnungsjahr Rechnungs- halbjahr	Verarbeitete Mengen					
	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	
	ausländische	inländische	ausländische	inländische		
1951 .....	498 467	158 319	43 238	48 158	32 721	2 788
1952 .....	501 533	157 874	47 622	50 402	29 803	1 946
1953 .....	570 742	152 357	55 719	54 094	24 841	3 112
davon:						
I. Halbjahr <sup>1)</sup>	284 938	77 197	26 137	27 129	13 191	1 632
II. " "	285 804	75 160	29 582	26 965	11 650	1 480

1) Berichtigt.

Der Nachweis über die Verarbeitung von "sonstigem" Rohtabak (Rippen und Stengel) enthält in Höhe von rund 19 000 dz Doppelzählungen, die dadurch entstehen, daß die bei der Verarbeitung von Tabakblättern anfallenden Rippen und Stengel bereits in dem Nachweis von Tabakblättern eingeschlossen sind und bei der weiteren Verarbeitung nochmals gesondert erfaßt werden.

Die in ihrer Gesamtheit nicht ins Gewicht fallende Verarbeitung von Tabakersatzstoffen (hauptsächlich Vanilleblätter, Weichsel- und Sauerkirschblätter, Waldmeister und Steinklee), die in erster Linie als Beimischung zur Duftverleihung dienen, erhöhte sich von 1 946 dz 1952 auf 3 112 dz.



# Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup>

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr 1952		Rechnungsjahr 1953		davon:			
					ausländischer		inländischer	
	Rohtabak							
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten .....	347 644	45,9	412 433	49,5	403 568	64,4	8 865	4,3
Zigarren .....	264 125	34,9	276 484	33,2	143 942	23,0	132 542	64,2
Feinschnitt .....	115 299	15,2	113 143	13,6	58 871	9,4	54 272	26,3
Pfeifentabak .....	27 047	3,6	23 936	2,8	16 133	2,6	7 803	3,8
Sonstige .....	3 316	0,4	6 916	0,9	3 947	0,6	2 969	1,4
Zusammen .....	757 431	100	832 912	100	626 461	100	206 451	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

Rund die Hälfte des insgesamt verarbeiteten Tabaks entfiel auf die Zigarettenindustrie (1952: 45,9 vH), dagegen ging der Anteil der Zigarrenindustrie von 34,9 vH auf 33,2 vH und der der Feinschnitt Hersteller von 15,2 vH auf 13,6 vH zurück. Dasselbe trifft auch für Pfeifentabak zu (2,8 vH gegenüber 3,6 vH 1952). Die rückläufige Tendenz der Rauchtobakindustrie zeigte sich darin, daß nicht nur die Relativzahlen, sondern auch die absoluten Verarbeitungsmengen niedriger waren als im Vorjahr. Mehr als verdoppelt hat sich der Rohtabakverbrauch zur Herstellung sonstiger Tabakerzeugnisse, der insgesamt jedoch nur eine untergeordnete Rolle spielt (0,9 vH).

Hauptabnehmer für ausländischen Tabak war mit 64,4 vH die Zigarettenindustrie, während bei inländischem Tabak die Zigarrenindustrie mit etwa dem gleichen Anteil (64,2 vH) an der Spitze lag. Daneben verarbeiteten die Zigarrenhersteller auch 23 vH des Importtabaks. Als weiterer wichtiger Abnehmer für Inlandtabak kommt daneben die Feinschnittindustrie in Betracht (26,3 vH), die ausserdem 9,4 vH des Auslandtabaks bezog. Auch bei Pfeifentabak war der Anteil an der Gesamtverarbeitung von inländischem Rohtabak mit 3,8 vH größer als bei Auslandtabak (2,6 vH). Das Verarbeitungsverhältnis zwischen beiden Rohtabakarten war bei den einzelnen Erzeugnissen recht unterschiedlich. Im einzelnen verhielt sich die Relation zwischen Aus- und Inlandtabak wie folgt: Zigaretten: 98 vH zu 2 vH, Zigarren: 52 vH zu 48 vH, Feinschnitt: 52 vH zu 48 vH, Pfeifentabak: 67 vH zu 33 vH.

## 3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse

### a) Zigaretten und Zigarettenhüllen

Unter den 46 Betrieben (I/53: 45), die im II.Rechnungshalbjahr insgesamt an der Herstellung von Zigaretten beteiligt waren, gab es 35 nur Zigaretten herstellende "Einheitsbetriebe", während bei den übrigen die Produktion meist mit der von Feinschnitt und Pfeifentabak verbunden war. Die Einheitsbetriebe - nur für diese liegen entsprechende Angaben vor - beschäftigten am 31.3.1954 insgesamt 8 186 Arbeitnehmer, d.s. 463 mehr als am 30.9.1953 und 1 368 mehr als am 31.3.1953. Die verbesserte Absatzlage für Zigaretten kommt auch hierin zum Ausdruck. Gleichzeitig erhöhte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb von 227 Arbeitnehmern im I.Rechnungshalbjahr 1953 auf 234 Arbeitnehmer im II.Rechnungshalbjahr.

### Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

B e t r i e b e	Rechnungsjahr							
	1952				1953			
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr		II.Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter .....	2	6	2	6	1	3	1	3
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ..	8	24	7	22	6	18	10	28
" 11 " 20 " ..	10	30	7	22	5	15	3	9
" 21 " 50 " ..	2	6	5	16	4	11	4	11
" 51 " 100 " ..	..	..	..	..	5	15	3	9
" 101 " 200 " ..	..	..	..	..	4	11	4	11
" 201 " 500 " ..	..	..	..	..	5	15	6	17
" 501 " 1000 " ..	11	34	11	34	3	9	3	9
" über 1000 " ..	..	..	..	..	1	3	1	3
Zusammen .....	33	100	32	100	34	100	35	100

Die Gliederung der Herstellungsbetriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter zeigt in den oberen Größenklassen (über 100 Betriebsarbeiter) mit Ausnahme eines Zuganges in der Gruppe von 201 bis 500 Betriebsarbeitern keine Änderungen. Bei den kleineren Betrieben schieden in der Gruppe mit 51 bis 100 und in der mit 11 bis 20 Betriebsarbeitern jeweils zwei Betriebe aus. Am stärksten besetzt war nunmehr mit 10 Betrieben die Gruppe mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern. Die größere Labilität bei diesen Betriebsgruppen ist für die Zigarettenindustrie, in der hauptsächlich die Großbetriebe bestimmend sind, charakteristisch. Das wird durch die Gliederung der Betriebe nach Größenklassen der Erzeugung unterstrichen. 10 Großbetriebe mit einer Halbjahreserzeugung von mehr als 500 Mill. Stück stellten allein 84,8 vH der Gesamtproduktion, 9 weitere (Halbjahreserzeugung über 100 bis 500 Mill. Stück) lieferten 12,6 vH. Der ohnehin überwiegende Anteil dieser Gruppen an der Gesamtmenge hat sich gegenüber dem I. Halbjahr von 96,5 vH auf 97,4 vH erhöht, während der Anteil der kleineren und mittleren Betriebe trotz der Einführung der sogenannten Vorschaltpreisklasse, die diesen einen bestimmten Marktanteil sichern sollte, auf 2,6 vH zurückging (I/53: 3,5 vH).

#### Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten					insgesamt herge- stellt
		ver- steuert	unversteuert				
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					Besat- zungs- stellen	Sonstige	
	Anzahl	abgegeben Millionen Stück					
1952 .....	.	30 756,6	49,3	68,3	665,4	0,2	31 539,8
1953 .....	.	36 219,7	73,7	86,7	480,5	-	36 860,6
davon:							
I. Halbjahr ...	45	18 244,9	27,7	38,5	259,6	-	18 570,7
II. " ...	46	17 974,8	46,0	48,2	220,9	-	18 289,9

1) Ab 1953 einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Entsprechend der üblichen Saisonbewegung war die Zigarettenproduktion im II. Rechnungshalbjahr 1953 mit 18,3 Mrd. Stück etwas niedriger als im I. Halbjahr (- 1,5 vH). Insgesamt belief sie sich 1953 auf 36,9 Mrd. Stück, das sind 16,9 vH mehr als 1952. Davon wurden 36,2 Mrd. Stück gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Die steuerfrei abgegebenen Mengen waren, wie schon in den früheren Jahren, dagegen gering. Die Lieferungen an französische Besatzungsstellen gingen von 665,4 Mill. Stück 1952 auf 480,5 Mill. Stück zurück. Dagegen wurden mit 86,7 Mill. Stück um 26,9 vH mehr Zigaretten für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Die Erhöhung der an Angestellte und Arbeiter abgegebenen Zigaretten auf 73,7 Mill. Stück ist in erster Linie auf die Einbeziehung der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten in diesen Nachweis zurückzuführen.

Führend in der Zigarettenproduktion war auch im II. Rechnungshalbjahr Hamburg, dessen Anteil an der Gesamterzeugung allerdings leicht von 24,1 vH auf 23,8 vH sank. Demgegenüber konnten die bayerischen Herstellungsbetriebe von 16,2 vH im I. Rechnungshalbjahr auf 20,8 vH stark aufholen. Auch die übrigen Bundesländer mit Ausnahme von Hessen und Nordrhein-Westfalen waren maßgeblich an der Erzeugung beteiligt.

#### Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		aus dem Zollausland eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	
1952 .....	6 355,9	99,9	2,6	0,1	6 358,5
1953 .....	7 785,5	99,9	2,9	0,1	7 788,4
davon:					
I. Halbjahr .....	3 901,6	99,9	1,8	0,1	3 903,4
II. " .....	3 883,9	99,9	1,1	0,1	3 885,0

Die starke Preisherabsetzung für Zigarettenhüllen hat nicht zuletzt wohl infolge der Eindämmung der Schwarzmarktumsätze belebend auf diesen Herstellungszweig gewirkt. Die Versteuerung erhöhte sich 1953 im Vergleich zum Vorjahr um 22,5 vH auf insgesamt 7,8 Mrd. Stück, wovon 3,9 Mrd. Stück auf das II. Halbjahr entfielen. Fast die gesamte Versteuerung, an der 6 Herstellungsbetriebe beteiligt waren, kam aus der inländischen Produktion. Die Einfuhr und Versteuerung ausländischer Zigarettenhüllen war mit 0,1 vH unbedeutend.

#### b) Zigarren

Die leicht rückläufige Zigarrenproduktion zusammen mit der zunehmenden Tendenz zur Markenbildung und dem Vordringen maschineller Verfahren hat - wie bereits erwähnt - bei den kleinen und mittleren Betrieben des Gewerbes auch im II. Rechnungshalbjahr 1953 wieder zu erheblichen Betriebsstillegungen geführt. Das Ausscheiden von 63 Herstellungsbetrieben war allerdings schwächer als im I. Halbjahr (167 Betriebe). Insgesamt waren im II. Rechnungshalbjahr 1953 noch 1780 Zigarrenhersteller tätig, unter diesen 1551 "Einheitsbetriebe" (87,1 vH), die ausschließlich Zigarren erzeugten. Der Beschäftigtenstand in den "Einheitsbetrieben" verminderte sich gegenüber dem 30.9. 1953 um rd. 2000 auf 46 789 Arbeitnehmer und lag damit auch um 1421 Arbeitnehmer niedriger als am 31.3.1953. Im Vergleich zum I. Rechnungshalbjahr blieb jedoch infolge der Betriebsstillegungen die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb mit 30 Arbeitnehmern unverändert.

Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

B e t r i e b e	Rechnungsjahr							
	1952				1953			
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter <sup>1)</sup> .....	699	39	727	41	696	43	694	45
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ..	799	44	751	43	645	40	600	39
" 11 " 20 " ..	171	9	149	8	73	5	63	4
" 21 " 50 " ..	49	3	47	3	70	4	63	4
" 51 " 100 " ..					48	3	48	3
" 101 " 200 " ..					29	2	33	2
" 201 " 500 " ..					39	2	35	2
" 501 " 1000 " ..	96	5	90	5	10	1	11	1
" über 1000 " ..					3	0	4	0
Zusammen .....	1 814	100	1 764	100	1 613	100	1 551	100

1) Die beschäftigten Heimarbeiter sind in allen Größenklassen nicht mitgezählt.

Die Gliederung der tätigen "Einheitsbetriebe" nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter zeigt in Fortsetzung einer bereits seit Jahren bestehenden Tendenz eine relativ zunehmende Bedeutung der Kleinbetriebe ohne Betriebsarbeiter. Auf diese Gruppe entfielen im II. Halbjahr 1953 bereits 45 vH. Demgegenüber war der Anteil der darüberliegenden Gruppe (1 - 10 Betriebsarbeiter) auch in der Berichtszeit rückläufig. Zusammen stellten diese beiden Größenklassen im II. Rechnungshalbjahr 1953 84 vH aller Betriebe, wodurch die kleinbetriebliche Struktur der Zigarrenindustrie besonders unterstrichen wird. Eine größere, jedoch ständig sinkende Anzahl von Betrieben entfiel ferner auf die beiden nachfolgenden Größenklassen (11 - 50 Betriebsarbeiter), in denen nur noch 126 Betriebe arbeiteten statt 143 im I. Halbjahr. Die Gruppe mit 51 - 100 Betriebsarbeitern konnte sich mit 48 Betrieben behaupten. Mit 101 - 200 Betriebsarbeitern waren 33 Betriebe tätig. Der Zugang von 4 Betrieben gegenüber dem I. Halbjahr erklärt sich offenbar z.T. durch den Rückgang in der nächst höheren Gruppe. Das zunehmende Gewicht der Großbetriebe kommt darin zum Ausdruck, daß die beiden höchsten Gruppen um je einen Betrieb stärker besetzt waren als im I. Halbjahr.

Die Gliederung nach Größenklassen der Erzeugung bestätigt diese Tendenz in der obersten Größenklasse. Mit einer Halbjahreserzeugung von über 65 Mill. Stück lieferten 7 Herstellungsbetriebe 29,1 vH der Gesamtmenge statt 28,8 vH im I. Halbjahr. Auch die beiden darunterliegenden Größenklassen mit zusammen 25 Betrieben konnten ihren Anteil von 26,5 vH auf 28 vH erhöhen, während die 104 Mittelbetriebe (Halbjahreserzeugung 2 1/2 - 12 1/2 Mill. Stück) weiterhin 28,5 vH stellten. Der Anteil der drei untersten Gruppen, in denen 92,4 vH der Betriebe vereinigt waren, ging dagegen von 16,2 vH im I. Halbjahr auf 14,4 vH zurück.

# Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren						insge- samt herge- stellt
		ver- steuert	unversteuert					
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
					Steuer- lager	Besat- zungs- stellen	Sonstige	
Anzahl		abgegeben Millionen Stück						
1952 .....	.	3 861,4	22,9	3,4	745,5	1,6	4,5	4 639,3
1953 .....	.	3 707,5	26,4	5,1	728,0	1,5	0,1	4 468,6
davon:								
I. Halbjahr ....	1 843	1 852,3	13,2	2,7	369,0	0,8	0,0	2 238,0
II. " ....	1 780	1 855,2	13,2	2,4	359,0	0,7	0,1	2 230,6

1) Ab 1953 einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Von den 1953 insgesamt hergestellten 4,5 Mrd. Stück Zigarren entfielen 2,2 Mrd. Stück auf das II. Rechnungshalbjahr. Davon wurden 1,9 Mrd. Stück direkt gegen Versteuerung dem Verbrauch zugeführt. Unter den unversteuert abgegebenen Zigarren waren die Lieferungen auf Steuerlager mit 359 Mill. Stück (I/53: 369 Mill. Stück) weitaus am bedeutendsten. Das Haupterzeugungsland für Zigarren Baden-Württemberg stellte in der Berichtszeit rd. die Hälfte der Produktion, Nordrhein-Westfalen lieferte 34,6 vH und Hessen 6,3 vH. Der Rest von annähernd 10 vH verteilte sich auf die übrigen Länder des Bundesgebietes.

## Zigarrensteuerlager im Bundesgebiet im II. Rechnungshalbjahr 1953

Art der Lagerinhaber	Steuerlager	Zugang	Abgang	
			versteuert	unversteuert
			an Zigarren 1 000 Stück	
I. Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler .....	18	9 536	8 594	362
II. Tabakwaren- Großhändler .....	173	100 088	87 486	5 521
III. Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändler .	459	174 323	183 350	1 533
IV. Tabakwaren- Kleinhändler .....	38	8 986	8 772	41
Insgesamt .....	688	292 933	288 202	7 457
Dagegen: I. Rechnungshalbjahr 1953 ...	838	276 303	242 250	1 259

Der Nachweis über Zigarrensteuerlager (Muster 5 der Tabaksteuerstatistik) zeigt gegenüber dem 30.9.1953 ein Zurückgehen der Steuerlager um 150 auf insgesamt 688. Abgemeldet wurden vor allem kleinere Steuerlager von Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern bzw. nur Tabakwaren-Großhändlern, und zwar hauptsächlich solche, die bis zu 30 000 DM Steuerwertzeichen im Halbjahr bezogen hatten. Trotz der geringeren Anzahl der Steuerlager hat sich der Lagerverkehr gegenüber dem I. Halbjahr verstärkt. In Zugang kamen auf die Steuerlager des Bundesgebietes insgesamt 292,9 Mill. Stück Zigarren, d. s. 6 vH mehr als im I. Halbjahr. Außerdem wurden 103,3 Mill. Stück auf West-Berliner Steuerlager geliefert, so daß sich die Summe der insgesamt an Steuerlager abgegebenen Zigarren auf 396,2 Mill. Stück belief. Die Angaben differieren mit denen nach Muster 3 <sup>1)</sup>, da sie einmal Doppelzählungen enthalten, die durch den auf Grund von Sondergenehmigungen durchgeführten Verkehr von Steuerlager zu Steuerlager entstehen, sodann aber auch zeitliche Überschneidungen möglich sind, da einerseits die Betriebsbücher der Hersteller, andererseits jedoch die Steuerlagerbücher der Lagerinhaber den Meldungen der Zollstellen zugrunde gelegt werden. Der versteuerte Absatz von Zigarren über Steuerlager belief sich im II. Rechnungshalbjahr auf 288,2 Mill. Stück, so daß der Gesamtabatz unter Einschluß der direkt von den Herstellungsbetrieben versteuerten Zigarren sich von 2 094,6 Mill. Stück im I. Halbjahr auf 2 143,4 Mill. Stück erhöhte (+ 2,3 vH). Der unversteuert nachgewiesene Abgang von Steuerlagern (Bundesgebiet: 7,5 Mill. Stück, West-Berlin:

1) Siehe Texttabelle S.12 und Anhangtabelle S.20/21.

13,2 Mill.Stück) enthält in der Hauptsache Lieferungen von Steuerlager zu Steuerlager und ist somit nicht als echter Abgang im Sinne der Verbrauchsberechnung anzusehen.

#### c) Feinschnitt

Die Herstellung von Feinschnitt war in den meisten Fällen mit der von Pfeifentabak oder Zigarren und Pfeifentabak verbunden. Insgesamt arbeiteten 200 Betriebe gegenüber 215 im I.Halbjahr. Unter den ausgeschiedenen Betrieben waren auch drei nur Feinschnitt herstellende Kleinbetriebe, so daß im II.Halbjahr nur noch ein "Einheitsbetrieb" ohne Betriebsarbeiter in dieser Branche tätig war.

#### Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt					insgesamt herge- stellt	
		ver- steuert	unversteuert			Sonetige		
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
								Besat- zungs- stellen
Anzahl		abgegeben						
		dz						
1952 .....	.	136 467	241	5	859	9	137 581	
1953 .....	.	134 978	223	5	579	100	135 885	
davon:								
I. Halbjahr .....	215	70 486	111	4	370	2	70 973	
II. " .....	200	64 492	112	1	209	98	64 912	

1) Ab 1953 einschl.des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Hergestellt wurden im Rechnungsjahr 1953 insgesamt 135 885 dz Feinschnitt, davon 64 912 dz im II. Rechnungshalbjahr. Damit blieb die Erzeugung trotz der Preisherabsetzung für Feinschnitt, von der man sich eine absatzbelebende Wirkung erhofft hatte, um 1,2 vH unter der des Vorjahres. Die Produktion, die sich fast ausschließlich auf Feinschnitt mit Beimischung von mindestens 50 vH Inlandtabak erstreckte, lag im II.Halbjahr in der Hauptsache bei wenigen Großbetrieben. Der für die Hersteller von über 75 000 kg zusammengefasste Nachweis zeigt 17 Betriebe mit einer Erzeugungsmenge von 5,7 Mill.kg, d.s. 88,4 vH der Gesamtherstellung. Auch an dem Rest der Erzeugung waren in der Hauptsache nur wenige Betriebe beteiligt, während die Masse der Kleinbetriebe (bis 5 000 kg Halbjahreserzeugung) mit 2 vH nur einen kleinen Anteil hatte. Haupterzeugungsländer waren Bremen (59 vH) und Nordrhein-Westfalen (21 vH).

Fast die gesamte Produktion wurde gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Die unversteuert an Angestellte und Arbeiter abgegebenen Deputatmengen entsprechen mit 112 dz etwa denen des I.Halbjahres, während die Lieferungen an die Besatzungsstellen im gleichen Zeitraum von 370 dz auf 209 dz zurückgingen.

#### d) Pfeifentabak

Die seit Jahren anhaltende Absatzschrumpfung bei Pfeifentabak, die auch durch die Steuer- und Preisherabsetzungen vom Juni 1953 nicht aufgehalten werden konnten, hat auch hier zum Ausscheiden einiger, wenn auch weniger Betriebe geführt. An der Produktion waren im II.Halbjahr 1953 noch 293 Betriebe beteiligt gegenüber 301 im I.Halbjahr. Der gemischte Betrieb herrscht ähnlich wie bei der Feinschnittsherstellung und vorzugsweise auch in derselben Kombination bei den Pfeifentabakherstellern vor. Daneben arbeiteten noch 10 kleine nur Pfeifentabak herstellende Einheitsbetriebe mit keinem oder nur wenigen Betriebsarbeitern.

Die rückläufige Absatztendenz drückt sich in einer gegenüber 1952 um 14,5 vH gesunkenen Produktion aus. Von der Gesamtmenge (38 135 dz) entfielen 17 914 dz auf das II.Halbjahr. Nordrhein-Westfalen stellt in der Berichtszeit mit 42,1 vH wiederum den Hauptteil der Erzeugung. Dagegen ging der Produktionsanteil Bayerns durch Ausscheiden eines Großbetriebes von 33,3 vH im I.Halbjahr auf 9,5 vH stark zurück, während Bremen gleichzeitig seinen Anteil von 5,7 vH auf 25,1 vH erhöhte. Von größerer Bedeutung für die Pfeifentabakherstellung sind ferner die Produktionsziffern von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

# Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak						ingesamt herge- stellt
		ver- steuert	unversteuert					
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
					Besat- zungs- stellen	Sonstige		
							abgegeben dz	
Anzahl								
1952 .....	.	44 593	7	0	-	0	44 600	
1953 .....	.	38 125	10	0	-	-	38 135	
davon:								
I. Halbjahr .....	301	20 217	4	-	-	-	20 221	
II. " .....	293	17 908	6	0	-	-	17 914	

1) Ab 1953 einschl. des zu amt. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Die Gliederung nach Größenklassen der Erzeugung läßt erkennen, daß auch bei Pfeifentabak der Markt in der Hauptsache durch wenige Großbetriebe versorgt wird, während die Masse der kleinen Betriebe mit einer Halbjahreserzeugung bis zu 5 000 kg nur 10,1 vH der Produktion stellte. Dagegen lieferten 4 Betriebe (Halbjahreserzeugung über 75 000 kg) 40,1 vH und weitere 11 Betriebe in der Größenklasse über 25 000 bis 75 000 kg 28,9 vH der Erzeugung, so daß der Markt zu mehr als 2/3 von 15 Betrieben versorgt wurde.

## e) Kau- und Schnupftabak

Der Kreis der Kautabakhersteller blieb gegenüber dem I. Rechnungshalbjahr mit 20 Betrieben unverändert. Darunter waren 7 nur Kautabak herstellende Einheitsbetriebe, die am Schluß des Rechnungshalbjahres 410 Arbeitnehmer beschäftigten. Hergestellt wurden 1953 insgesamt 31,6 Mill. Stück Kautabak, und zwar etwa zu gleichen Teilen im I. und II. Rechnungshalbjahr. Während in der Herstellung war in der Berichtszeit Niedersachsen mit 37 vH, gefolgt von Hessen (23,8 vH) und Nordrhein-Westfalen (22,1 vH). Von den übrigen Ländern ist vor allem der Anteil Schleswig-Holsteins mit 10,9 vH hervorzuheben. Als Rohstoff dienten in erster Linie ausländische Tabakblätter.

# Kautabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Kautabak					insgesamt herge- stellt
		ver- steuert	unversteuert				
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					Besat- zungs- stellen	Sonstige	
Anzahl	Millionen Stück						
1952 .....	.	34,5	0,1	0,1	-	-	34,7
1953 .....	.	31,4 2)	0,1	0,1	-	-	31,6 2)
davon:							
I. Halbjahr ....	20	15,8	0,0	0,1	-	-	15,9
II. " ....	20	15,6 2)	0,1	0,0	-	-	15,7 2)

1) Ab 1953 einschl. des zu amt. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Kautabaks.-

2) Außerdem 41 dz.

Von den 23 Betrieben, die sich im II. Rechnungshalbjahr 1953 mit der Herstellung von Schnupftabak beschäftigten (I/53: 26 Betriebe), hatten sich 12 kleinere ausschließlich auf Schnupftabak spezialisiert. Die Herstellung war mit 2074 dz zwar etwas höher als im I. Rechnungshalbjahr, blieb jedoch für das gesamte Rechnungsjahr 1953 mit 4078 dz um 11,8 vH hinter der von 1952 zurück. Haupterzeugungsland war Bayern, auf dessen 16 Produktionsstätten im II. Rechnungshalbjahr 91,1 vH der Gesamtmenge entfielen. Den Rest (8,9 vH) stellte Nordrhein-Westfalen. Verarbeitet wurden neben in- und ausländischen Tabakblättern vor allem Rippen und Stengel.

# Schnupftabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Schnupftabak					insgesamt herge- stellt
		ver- steuert	unversteuert				
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					Besat- zungs- stellen	Sonstige	
	Anzahl	abgegeben dz					
1952 .....	.	4 614	1	7	-	-	4 622
1953 .....	.	4 073	1	4	-	-	4 078
davon:							
I. Halbjahr .....	26	2 002	1	1	-	-	2 004
II. " .....	23	2 071	0	3	-	-	2 074

1) Ab 1953 einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Schnupftabaks.

## C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

Im Rohtabakhandel zeigten sich gegenüber dem Stand vom 30.9.1953 nur geringe Abweichungen. Die Zahl der Handelsbetriebe blieb mit 467 annähernd unverändert (- 1), und auch die Beschäftigtenzahl war mit 1668 Arbeitnehmern nur um 10 höher.

### Rohtabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungs- halbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausländ. Halberzeugnissen			Händler mit in- u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler ausschl. mit inländischem Tabak			Rohtabakhändler insgesamt		
	Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte		Be- trie- be	Beschäftigte	
		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter		kaufm. Ange- stellte	Ar- bei- ter
1952 I. Halbjahr	139	98	6	193	385	513	137	74	570	469	557	1 089
II. " "	137	75	4	216	397	581	134	78	536	487	550	1 121
1953 I. " "	132	106	15	211	409	569	125	77	482	468	592	1 066
II. " "	134	112	10	206	391	545	127	71	539	467	574	1 094

1) I. Halbjahr: 30.9.; II. Halbjahr: 31.3. des folgenden Kalenderjahres.

Auch bei den einzelnen Arten der Handelsbetriebe traten größere Änderungen nicht ein. Am stärksten besetzt war nach wie vor die Gruppe der Händler mit aus- und inländischem Tabak, in der am 31.3.1954 206 Betriebe arbeiteten. Das Zurückgehen des Beschäftigtenstandes in dieser Gruppe auf 936 Arbeitnehmer (- 42) ist vermutlich auf das Ausscheiden von 5 Betrieben seit dem 30.9.1953 zurückzuführen. Die beiden anderen Betriebsgattungen - Händler mit nur Auslandtabak und Händler mit nur Inlandtabak - waren mit 134 bzw. 127 Betrieben annähernd gleich stark besetzt. Letztere beschäftigten allerdings mit 610 Arbeitnehmern weit mehr Hilfskräfte, insbesondere Betriebsarbeiter, die zur Übernahme des Rohtabaks vom Erzeuger, zu seiner Einlagerung und weiteren Behandlung erforderlich waren. Demgegenüber überwiegen bei den Händlern mit nur Auslandtabak, der bereits in verarbeitungsreifem Zustand übernommen wird, infolge der anders gearteten Gestaltung des Geschäftes, bei weitem die kaufmännischen Angestellten.

Regional gesehen hatten die Händler, die ausschließlich Inlandtabak vertreiben, ihren Sitz hauptsächlich im Haupttabakanbaugebiet der Bundesrepublik, Baden-Württemberg. Ebenso waren die Händler mit beiden Tabaksorten dort stark vertreten. Den Hauptanteil dieser Gruppe stellte mit 69 Betrieben jedoch Bremen, das als Seehafenplatz mit Hamburg zusammen auch bei den nur Auslandtabak vertreibenden Firmen überwog. Von den übrigen Ländern ist vor allem Nordrhein-Westfalen zu nennen, wo 17 Betriebe nur mit Auslandtabak und 47 Betriebe mit beiden Tabaksorten handelten.

# Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres 1)	Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Lebensmittel- händler	Gast- und Schankwirte, Hotel-u.Kaffee- hausbesitzer	Sonstige
	betreiben				
1952 I. Halbjahr ...	26 898	309 948	123 013	120 106	66 829
II. " ...	26 864	315 111	125 125	121 301	68 685
1953 I. " ...	27 452	326 108	129 133	124 964	72 011
II. " ...	27 465	334 764	130 653	128 323	75 788

1) I. Halbjahr: 30.9.; II. Halbjahr: 31.3. des folgenden Kalenderjahres.

Die seit Jahren steigende Zahl der Händler mit fertigen Tabakerzeugnissen hielt auch im II. Rechnungshalbjahr 1953 in unvermindert starkem Maße an. Allerdings beschränkte sich diese Entwicklung nur auf die Händler im Nebenberuf, deren Zahl sich von 326 108 am 30.9.1953 auf 334 764 am 31.3. 1954, also innerhalb eines halben Jahres um 8 656 erhöhte. Dagegen blieb die Zahl der reinen Fachgeschäfte im gleichen Zeitraum mit 27 465 annähernd unverändert. Eine gewisse Konsolidierung der Fachgeschäfte ist jedoch darin zu erblicken, daß diese ihren Beschäftigtenstand um 1 073 Arbeitnehmer auf insgesamt 13 278 erhöhen konnten. Bei den Händlern im Nebenberuf war die Steigerung in der Gruppe "Sonstige Händler" (Friseure u.a.) relativ als auch absolut am stärksten (+ 5,2 vH). Daneben nahmen 3 359 Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer und 1 520 Lebensmittelhändler den Vertrieb von Tabakwaren auf. Wenn auch das Schwergewicht bei diesen Betrieben nicht in ihrem Umsatz an Tabakwaren zu sehen ist, so stellen sie infolge ihrer Vielzahl doch eine ernsthafte Konkurrenz des Fachhandels dar. Die Tendenz, mehr und mehr Tabakwaren im Nebengewerbe zu vertreiben, hängt wohl zum Teil auch mit der Verlagerung des Rauchgenusses auf die Zigarette zusammen, die bequemer zu verkaufen ist und bei der nicht so große Anforderungen an Lagerung und Sortiment gestellt werden wie beispielsweise bei der Zigarre. Insgesamt entfiel nach dem Stand vom 31.3.1954 im Durchschnitt des Bundesgebietes von je 136 Einwohnern 1 Händler mit Tabakwaren.

## D. Das Tabakgewerbe in West-Berlin

In West-Berlin arbeiteten im II. Rechnungshalbjahr 1953 33 Betriebe, die am 31.3.1954 insgesamt 765 Arbeitnehmer beschäftigten, d.h. 49 mehr als am 30.9.1953. Unter den 33 tätigen Herstellungsbetrieben waren 11 "Einheitsbetriebe", von denen 4 nur Zigarren, 4 nur Zigaretten und 3 nur Feinschnitt erzeugten. In den gemischten Betrieben war die Herstellung entweder nur auf Feinschnitt und Pfeifentabak oder auf diese beiden Erzeugnisse in Verbindung mit Zigarren oder Zigaretten beschränkt.

Infolge der besonderen Lage West-Berlins ist die Struktur des Tabakgewerbes nach wie vor kleinbetrieblich. Rund die Hälfte aller tätigen Betriebe (16) arbeiteten mit 1 - 10 Betriebsarbeitern, weitere 8 sogar ohne fremde Hilfskräfte. Die darüber liegenden Größenklassen waren nur schwach besetzt. Der größte West-Berliner Tabakwarenherstellungsbetrieb, an der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter gemessen, fiel in die Größenklasse 201 bis 500 Betriebsarbeiter. Betriebe mit über 500 Betriebsarbeitern, die in der Bundesrepublik verhältnismäßig häufig anzutreffen sind (II/53: 27), gab es in West-Berlin auch in der Berichtszeit nicht.

Das West-Berliner Tabakgewerbe, dessen Schwergewicht bis vor kurzem eindeutig bei der Herstellung von Feinschnitt lag, hat in neuerer Zeit auch die Erzeugung von Zigaretten in größerem Umfang aufgenommen. Im II. Rechnungshalbjahr 1953 wurden von 13 Herstellern 448,1 Mill. Stück Zigaretten produziert, das sind nahezu doppelt so viel wie im ersten Halbjahr (+ 86 vH). Demgegenüber ging die Erzeugung von Feinschnitt im gleichen Zeitraum um 18,8 vH auf 4 021 dz zurück. Verarbeitet wurden zu Zigaretten 3 802 dz Rohtabak ausschließlich ausländischer Herkunft und zu Feinschnitt 4 132 dz, wovon der überwiegende Teil (58,7 vH) ebenfalls auf Auslandstabak entfiel. An der gesamten Rohtabakverarbeitung hatten die Feinschnittshersteller einen Anteil von 51,6 vH und die Zigarettenhersteller einen solchen von 47,5 vH, zusammen 99,1 vH. Die geringe Bedeutung der anderen Herstellungszweige



für das West-Berliner Tabakgewerbe ist daraus eindeutig zu entnehmen.

Die Bezüge West-Berlins an bereits versteuerten Tabakwaren im Warenbegleitscheinverkehr waren im II.Rechnungshalbjahr 1953 wertmäßig etwas geringer als im I.Halbjahr (- 2,7 vH). Sie beliefen sich im einzelnen auf 106 Mill.Stück Zigarren, 961,7 Mill.Stück Zigaretten, 1 239 dz Feinschnitt und 54 dz Pfeifentabak. Die Lieferungen in umgekehrter Richtung entsprachen bei Rauchtobak (1 159 dz) nahezu den Bezügen (- 10 vH), während sie bei Zigaretten (235,8 Mill.Stück) weit darunter blieben (- 75 vH).

Der West-Berliner Tabakwarenhandel zeigte in seiner Entwicklung keine einheitliche Tendenz. Die anscheinend schwierige Lage des reinen Fachhandels kommt nicht nur in dem Ausscheiden von 636 Fachhändlern, sondern auch in einem um 396 Arbeitnehmer geringeren Beschäftigtenstand zum Ausdruck. Insgesamt gab es am 31.3.1954 in West-Berlin noch 3 539 Fachhändler mit 892 Beschäftigten. Im Gegensatz dazu nahm die Zahl der Händler im Nebenberuf von 6 027 am 30.9.1953 auf 6 854 zu. Davon entfielen 65,6 vH auf Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer und 23,3 vH auf Gemischtwarenhändler u.ä.. Demgegenüber spielt der Vertrieb von Tabakwaren insbesondere durch Lebensmittelhändler, Friseure u.ä. in West-Berlin nur eine untergeordnete Rolle. Im Durchschnitt kam am 31.3.1954 auf 211 Einwohner 1 Händler mit Tabakwaren.

Rechtobakhändler gab es in West-Berlin am 31.3.1954 insgesamt 13 (30.9.1953: 12), von denen wie bisher schon 4 nur mit Auslandstobak und nunmehr 9 mit In- und Auslandstobak handelten.

# 1. Tabakwarenherstellungsbetriebe<sup>1)</sup>

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe Land	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
a) gegliedert							
I. Hersteller nur einer Gattung von Tabakerzeugnissen (Einheitsbetriebe)							
1. Zigarrenhersteller .....	1 891	437	1 551	428	694	600	63
2. Zigarettenhersteller .....	42	11	35	9	1	10	3
3. Feinschnitthersteller .....	5	4	1	4	1	-	-
4. Pfeifentabakhersteller .....	13	4	10	4	5	4	1
5. Kautabakhersteller .....	7	-	7	-	1	2	1
6. Schnupftabakhersteller .....	13	1	12	1	7	5	-
Summe I .....	1 971	457	1 616	446	709	621	68
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen (Gemischte Betriebe)							
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller .....	118	24	103	22	26	36	9
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	119	17	102	17	23	39	15
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Kautabakher- steller .....	3	-	3	-	1	1	-
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Schnupftabak- hersteller .....	1	-	1	-	-	-	-
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller .....	1	-	1	-	-	1	-
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller .....	2	-	2	-	1	1	-
7. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller .....	1	-	1	-	-	-	-
8. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	6	-	6	-	-	3	-
9. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller .....	100	10	97	9	25	51	4
10. Pfeifentabak- und Kautabak- hersteller .....	1	-	1	-	-	1	-
11. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller .....	7	-	7	-	-	4	1
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller .....	8	1	8	-	1	3	1
13. Unter 1 bis 12 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen .....	21	-	21	-	2	6	1
Summe II .....	388	52	353	48	79	146	31
Tabakwarenhersteller insgesamt <sup>3)</sup>	2 359	509	1 969	494	788	767	99
b) gegliedert							
Schleswig-Holstein .....	53	14	42	13	26	8	1
Hamburg .....	98	9	99	11	64	26	2
Niedersachsen .....	246	53	203	62	117	64	10
Bremen .....	112	9	108	5	61	34	2
Nordrhein-Westfalen .....	835	157	696	168	325	264	34
Hessen .....	177	41	145	37	31	73	9
Rheinland-Pfalz .....	143	38	113	32	33	53	6
Baden-Württemberg .....	587	173	469	151	106	199	33
Bayern .....	108	15	94	15	25	46	2
Bundesgebiet <sup>3)</sup> .....	2 359	509	1 969	494	788	767	99
Dagegen:							
I. Rechnungshalbjahr 1953 <sup>3)</sup> .....	2 461	481	2 041	500	778	815	111

1) Die Betriebe sind hier nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. Tabakpuderhersteller.

# im II. Rechnungshalbjahr 1953

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter 2)
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

nach der Art

63 4	48 3	33 4	35 6	11 3	4 1	2 579 1 446	36 243 6 508	7 723 -	244 232
-	-	-	-	-	-	6	29	-	-
1	-	2	-	-	-	67	326	-	17
-	-	-	-	-	-	12	13	-	1
68	51	39	41	14	5	4 110	43 119	7 723	494

11	5	8	4	2	2	455	7 843	234	33
8	8	2	6	-	1	506	5 378	2 607	61
-	-	-	1	-	-	73	503	-	19
1	-	-	-	-	-	7	30	-	4
-	-	-	-	-	-	1	8	-	-
-	-	-	-	-	-	2	2	9	-
-	-	1	-	-	-	27	104	-	-
1	-	-	2	-	-	145	392	-	42
9	4	3	1	-	-	609	1 381	2	157
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
1	1	-	-	-	-	51	126	-	9
2	1	-	-	-	-	73	162	-	1
2	1	2	4	1	2	466	5 242	1 467	1 168
35	20	16	18	3	5	2 417	21 173	4 319	1 494
103	71	55	59	17	10	6 527	64 292	12 042	1 988

nach Ländern

5	-	1	-	1	-	132	926	1	103
3	-	-	2	1	1	919	2 876	35	7
4	5	1	1	1	-	270	1 830	264	64
4	1	2	3	-	1	322	2 540	270	1 196
29	14	17	10	1	2	1 806	12 669	11 235	237
10	7	6	8	-	1	495	7 465	137	33
2	8	7	4	-	-	364	2 918	35	17
38	30	20	26	12	5	1 761	29 950	52	223
8	6	1	5	1	-	458	1 118	13	108
103	71	55	59	17	10	6 527	64 292	12 042	1 988
117	81	50	63	17	9	6 724	66 940	12 691	2 142

obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere  
2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.- 3) Außerdem 3

## 2. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gegliedert nach Gattungen

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl 1)		kg			
<b>I. Zigarettenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 1 Mill. Stück .....	11	4 349	8		
b) v. über 1 " bis 10 Mill. St .....	7	32 742	37		
c) " " 10 " " 30 " " .....	4	99 826	5 940		
d) " " 30 " " 60 " " .....	5	334 192	63 500		
e) " " 60 " " 100 " " .....	9	2 557 162	371 336		
f) " " 100 " " 500 " " .....	10	17 042 918	699		
g) über 500 Mill. Stück .....					
Summe I .....	46	20 071 189	441 520		
<b>II. Zigarrenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 125 000 Stück .....	1 188	96 373	29 887	32 749	27 908
b) v. über 125 000 " bis 500 000 St .....	280	166 182	101 173	70 459	82 303
c) " " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St .....	176	511 068	413 731	258 858	224 969
d) " " 2 1/2 Mill. " 12 1/2 " " .....	104	1 242 869	1 189 875	808 839	990 227
e) " " 12 1/2 " " 25 " " .....	15	536 014	349 948	371 408	346 205
f) " " 25 " " 65 " " .....	10	1 131 376	901 488	157 660	236 564
g) über 65 Mill. Stück .....	7	1 010 856	916 666	1 187 357	772 574
Summe II .....	1 780	4 694 738	3 902 768	2 887 330	2 680 750
III. Kautabakhersteller .....	20	98 614	22 121	-	-
<b>IV. Feinschnitthersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg .....	159	71 155	49 807	961	14
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg .....	8	27 074	26 962	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 " .....	6	78 960	43 531	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 " .....	10	214 337	199 003	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 " .....				-	-
f) " " 250 000 " 500 000 " .....	17	2 400 958	2 255 424	-	-
g) über 500 000 kg .....				-	-
Summe IV .....	200	2 792 484	2 574 727	961	14
<b>V. Pfeifentabakhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg .....	243	48 003	33 249	1 393	2 393
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg .....	22	42 979	26 170	2 039	4 759
c) " " 10 000 " 25 000 " .....	13	75 083	48 243	1 250	-
d) " " 25 000 " 75 000 " .....	11	237 230	133 877	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 " .....				-	-
f) " " 250 000 " 500 000 " .....	4	327 877	109 694	65 200	-
g) über 500 000 kg .....	-	-	-	-	-
Summe V .....	293	731 172	351 233	69 882	7 152
VI. Schnupftabakhersteller .....	23	20 618	27 075	-	73
VII. Andere Betriebe <sup>3)</sup> .....	16	171 571	196 519	-	8 464
Rohstoffmenge (I bis VII) .....	.	28 580 386	7 515 963	2 958 173	2 696 453
Dazu: I. Rechnungshalbjahr 1953 <sup>4)</sup> .....	.	28 493 838	7 719 747	2 613 728	2 712 892
Zusammen: Rechnungsjahr 1953 .....	.	57 074 224	15 235 710	5 571 901	5 409 345
Dagegen: " 1952 .....	.	50 153 268	15 787 434	4 762 214	5 040 157

1) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in Anmerkung 1 auf S. 18 vorgenommenen Einschränkung mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nach stellten Erzeugnisse an andere Verarbeiter zur verkaufsfertigen Zurichtung abgeben. - 4) Berichtigt. - Doppelzählungen vor. Der Umfang dieser Doppelzählungen, die zur Ermittlung der tatsächlichen Verarbeitung 1,2 Mill. kg. - 7) Desgl. 1,9 Mill. kg. - 8) Desgl. 2,2 Mill. kg.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im II. Rechnungshalbjahr 1953  
und Betriebsgrößenklassen**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	als Depu- tate abge- geben oder zu amtl. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	unversteuert			insgesamt herge- stellt	
					Steuer- lager	Besat- zungs- stellen	Son- stige		
abgegeben									kg
1 000 Stück									
268	-	3 370	122	-		-	-	3 492	1 799
516	-	27 604	397	-		-	-	28 001	2 669
531	-	71 431	472	-		11 000	-	82 903	5 099
2 690	-	270 124	958	30		100 000	-	371 112	26 289
2 904	-	2 194 619	5 828	3 525		99 121	-	2 303 093	178 085
-	-	15 407 594	38 313	44 642		10 815	-	15 501 364	780 676
7 009	-	17 974 742	46 090	48 197		220 936	-	18 289 965	994 617
8 907	336	30 893	319	7	2 207	-	-	33 426	35 633
26 293	1 300	66 159	690	61	5 798	-	48	72 756	83 402
99 511	5 780	186 357	1 751	71	25 287	13	-	213 479	322 463
152 976	20 391	517 489	3 937	986	112 616	612	-	635 640	795 705
60 669	9 019	202 386	1 472	162	48 660	66	-	252 746	288 937
30 240	8 836	308 122	1 508	38	62 395	21	-	372 084	552 608
176 419	34 408	543 820	3 597	1 022	102 012	-	-	650 451	658 591
555 015	80 070	1 855 226	13 274	2 347	358 975	712	48	2 230 582	2 737 339
2 615	13 675	15 614 <sup>2)</sup>	41	54		-	-	15 709 <sup>2)</sup>	18 443
kg									
4 870	9	129 213	1 538	144		-	20	130 915	10 362
2 059	-	55 999	194	-		7 280	-	63 473	2 451
2 671	-	111 539	278	-		-	9 810	121 627	10 607
5 700	18	432 148	1 673	-		-	-	433 821	11 668
36 764	842	5 720 245	7 496	30		13 600	-	5 741 371	75 914
52 064	869	6 449 144	11 179	174		20 880	9 830	6 491 207	111 002
87 288	196	181 452	63	-		-	-	181 515	5 199
77 220	43	157 889	74	-		-	-	157 963	6 307
88 183	27	216 593	3	-		-	-	216 596	19 283
126 645	45	516 805	434	4		-	-	517 243	13 932
56 718	1 204	717 994	42	-		-	-	718 036	10 378
-	-	-	-	-		-	-	-	-
436 054	1 515	1 790 733	616	4		-	-	1 791 353	55 099
83 176	-	207 134	70	269		-	-	207 473	4 006
29 044	51 908	-	-	-		-	-	-	73 066
1 164 977 <sup>5)</sup>	148 037								3 993 572
1 319 122 <sup>6)</sup>	163 194								3 825 543
2 484 099 <sup>7)</sup>	311 231								7 819 115
2 980 265 <sup>8)</sup>	194 606								6 755 282

kung erfaßt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die  
gewiesen.- 2) Außerdem 4 072 kg.- 3) Tabakverarbeiter, die Halberzeugnisse herstellen oder die herge-  
5) Bei den Angaben über die Verarbeitung von sonstigem Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle - liegen  
tungs menge in Abzug gebracht werden müssen, stellt sich schätzungsweise auf 0,7 Mill. kg.- 6) Desgl.

### 3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gegliedert

Land	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarenninlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
		Anzahl 1)		kg	
I. Zigaret					
Schleswig-Holstein	4	1 861 358	-		
Hamburg	10	4 967 730	8		
Niedersachsen	4	4 235 106	-		
Bremen	7	282 350	-		
Nordrhein-Westfalen	5	93 529	37		
Hessen	5	1 936 454	224 129		
Rheinland-Pfalz	6	2 633 297	217 346		
Baden-Württemberg	5	4 061 365	-		
Bayern	46	20 071 189	441 520		
Bundesgebiet					
II. Zigar					
Schleswig-Holstein	30	13 349	3 993	1	81
Hamburg	83	59 587	22 899	17 192	3 019
Niedersachsen	182	79 262	16 618	43 320	32 187
Bremen	99	71 075	51 273	33 912	18 290
Nordrhein-Westfalen	633	902 612	555 363	1 484 412	1 215 106
Hessen	134	618 542	344 289	92 392	128 265
Rheinland-Pfalz	92	106 015	139 521	29 993	39 520
Baden-Württemberg	460	2 586 120	2 639 593	1 150 224	1 208 240
Bayern	67	258 176	129 219	35 884	36 042
Bundesgebiet	1 780	4 694 738	3 902 768	2 887 330	2 680 750
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein	5	2 734	1 328	-	-
Hamburg	7	45 506	35 188	-	-
Niedersachsen	19	114 900	103 547	593	-
Bremen	15	1 572 073	1 486 861	86	-
Nordrhein-Westfalen	89	622 182	540 630	282	10
Hessen	8	13 244	12 961	-	4
Rheinland-Pfalz	24	168 582	176 605	-	-
Baden-Württemberg	14	142 261	128 503	-	-
Bayern	19	111 002	89 104	-	-
Bundesgebiet	200	2 792 484	2 574 727	961	14
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein	6	3 219	1 063	-	-
Hamburg	8	31 525	2 133	-	-
Niedersachsen	30	8 168	1 557	-	-
Bremen	17	241 342	61 029	66 908	-
Nordrhein-Westfalen	109	300 907	173 965	359	19
Hessen	16	7 191	2 889	-	62
Rheinland-Pfalz	28	29 136	65 321	-	-
Baden-Württemberg	53	46 683	10 812	2 239	6 983
Bayern	26	63 001	32 464	376	88
Bundesgebiet	293	731 172	351 233	69 882	7 152
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein	.	1 895 797	6 389	1	81
Hamburg	.	5 104 348	60 228	17 192	3 019
Niedersachsen	.	3 022 647	140 780	43 913	32 187
Bremen	.	3 343 851	1 600 069	100 906	18 290
Nordrhein-Westfalen	.	2 128 664	1 273 794	1 485 053	1 215 135
Hessen	.	755 300	364 804	92 392	128 331
Rheinland-Pfalz	.	2 240 187	609 294	29 993	39 520
Baden-Württemberg	.	5 574 351	3 186 048	1 152 463	1 223 687
Bayern	.	4 515 241	274 557	36 260	36 203
Bundesgebiet	.	28 580 386	7 515 963	2 958 173	2 696 453
Dazu: I.Rechnungshalbjahr 1953 <sup>2)</sup>	.	28 493 838	7 719 747	2 613 728	2 712 892
Zusammen: Rechnungsjahr 1953 ...	.	57 074 224	15 235 710	5 571 901	5 409 345
Dagegen: Rechnungsjahr 1952 ...	.	50 153 268	15 787 434	4 762 214	5 040 157

1) Vgl. S. 20/21 Anm. 1.- 2) Berichtigt.- 3) bis 6) Vgl. S. 20/21 Anm. 5 bis 8.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im II. Rechnungshalbjahr 1953  
nach Ländern**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	als Depu- tate abge- geben oder zu amtl. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	unversteuert			insgesamt herge- stellt	
					an				
					Steuer- lager	Besat- zungs- stellen	Son- stige		
abgegeben									
1 000 Stück									
kg									
tenhersteller									
104	-	1 708 500	2 511	7 840		-	-	1 718 851	72 631
-	-	4 318 413	8 310	23 749		-	-	4 350 472	257 539
204	-	3 923 192	5 207	1 261		-	-	3 929 660	168 903
531	-	235 546	934	-		-	-	236 480	17 350
576	-	88 247	392	30		-	-	88 669	11 649
2 864	-	1 752 452	2 891	2 108		97 730	-	1 855 181	84 140
2 690	-	2 159 063	18 787	5 981		123 206	-	2 307 037	184 686
40	-	3 789 329	7 058	7 228	-	-	3 803 615	197 719	
7 009	-	17 974 742	46 090	48 197	-	220 936	-	18 289 965	994 617
renhersteller									
-	-	2 200	35	5	176	-	-	2 416	3 666
909	-	13 389	151	269	620	-	-	14 429	23 530
19 584	718	26 271	287	2	765	-	-	27 324	21 852
10 268	-	35 218	258	70	11 075	-	-	46 621	54 574
312 382	27 183	648 436	8 144	1 104	115 088	-	-	772 772	674 908
45 071	4 661	115 016	898	63	25 650	-	-	141 627	255 626
11 287	891	33 390	150	0	6 603	-	-	40 143	100 614
143 954	45 305	916 097	3 147	757	186 364	712	48	1 107 126	1 511 439
11 560	1 312	65 209	204	77	12 634	-	-	78 124	91 130
555 015	80 070	1 855 226	13 274	2 347	358 975	712	48	2 230 582	2 737 339
hersteller									
kg									
47	2	3 697	14	-		-	-	3 711	185
-	-	80 286	382	-		-	-	80 668	4 014
1 775	56	250 632	863	-		-	-	251 495	10 676
-	487	3 824 639	3 383	27		-	-	3 828 049	21 115
27 750	317	1 360 641	4 588	147		-	20	1 365 396	28 694
-	-	28 999	158	-		-	-	29 157	2 950
9 795	7	381 686	580	-		13 600	-	395 866	8 081
8 397	-	288 744	723	-	7 280	9 810	306 557	18 562	
4 300	-	229 820	488	-	-	-	230 308	16 725	
52 064	869	6 449 144	11 179	174	-	20 880	9 830	6 491 207	111 002
bakhersteller									
3 771	6	9 062	-	-		-	-	9 062	264
5 215	-	43 173	2	4		-	-	43 179	4 369
9 739	23	22 021	6	-		-	-	22 027	163
6 986	-	449 605	-	-		-	-	449 605	765
178 641	1 268	752 932	485	-		-	-	753 417	26 488
8 202	-	18 700	24	-		-	-	18 724	1 041
62 946	36	185 771	1	-		-	-	185 772	2 772
103 184	49	139 454	16	-	-	-	139 470	6 721	
57 370	133	170 015	82	-	-	-	170 097	12 516	
436 054	1 515	1 790 733	616	4	-	-	-	1 791 353	55 099
stoffverarbeitung									
3 922	8	-	-	-		-	-	-	79 553
6 124	-	-	-	-		-	-	-	289 452
31 100	14 222	-	-	-		-	-	-	173 896
18 326	487	-	-	-		-	-	-	116 014
541 407	28 768	-	-	-		-	-	-	754 677
67 021	4 661	-	-	-		-	-	-	274 158
86 892	934	-	-	-		-	-	-	196 274
273 967	97 512	-	-	-	-	-	-	1 790 940	318 608
136 218	1 445	-	-	-	-	-	-	-	-
1 164 977 <sup>5)</sup>	148 037	-	-	-	-	-	-	3 993 572	-
1 319 122 <sup>4)</sup>	163 194	-	-	-	-	-	-	3 825 543	-
2 484 099 <sup>5)</sup>	311 231	-	-	-	-	-	-	7 819 115	-
2 980 265 <sup>6)</sup>	194 606	-	-	-	-	-	-	6 755 282	-

#### 4. a) Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifen

L a n d	Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandetabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
	Anzahl	kg			
FeinschnittHersteller					
Schleswig-Holstein .....	5	2 903	-	794	3 697
Hamburg .....	7	74 398	-	5 888	80 286
Niedersachsen .....	19	231 648	7 362	11 622	250 632
Bremen .....	15	3 708 142	3 943	112 554	3 824 639
Nordrhein-Westfalen .....	89	1 203 220	371	157 050	1 360 641
Hessen .....	8	21 318	-	7 681	28 999
Rheinland-Pfalz .....	24	375 408	-	6 278	381 686
Baden-Württemberg .....	14	255 995	-	32 749	288 744
Bayern .....	19	203 223	-	26 597	229 820
Bundesgebiet .....	200	6 076 255	11 676	361 213	6 449 144

b) Von 9 Rohtabakhändlern sind 4 025 kg Rohtabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) und von 6 Herstellern von versteuert worden.

c) Aus dem Zolllausland sind eingeführt und versteuert worden:

Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifentabak
1 000 Stück		kg	
53	427	66	190

#### 5. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz

L a n d	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	Zusammen
Schleswig-Holstein .....	47	1	-	1	-	49
Hamburg .....	10	3	-	-	1	14
Niedersachsen .....	40	9	2	-	-	51
Bremen .....	12	3	4	-	2	21
Nordrhein-Westfalen .....	85	28	8	2	3	126
Hessen .....	112	8	3	1	-	124
Rheinland-Pfalz .....	16	1	-	-	-	17
Baden-Württemberg .....	90	6	4	-	1	101
Bayern .....	178	4	2	1	-	185
Bundesgebiet .....	590	63	23	5	7	688
Davon:						
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler .....						
	12	4	2	-	-	18
II. Tabakwaren- Großhändler ...						
	155	13	4	-	1	173
III. Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändler .....						
	388	43	17	5	6	459
IV. Tabakwaren-Kleinhändler ...						
	35	3	-	-	-	38
Außerdem:						
West-Berlin .....	54	13	8	6	5	86



# tabakherstellern versteuerten Tabakerzeugnisse

Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindest. 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
6	4 088	-	4 974	9 062
8	4 723	-	38 450	43 173
30	13 464	-	8 557	22 021
17	13 076	-	436 529	449 605
109	159 723	27 244	565 965	752 932
16	5 794	-	12 906	18 700
28	50 647	40 055	95 069	185 771
53	41 643	-	97 811	139 454
26	24 902	-	145 113	170 015
293	318 060	67 299	1 405 374	1 790 733

Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) 3 864 Mill.Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen)

Kautabak Stück	Schnupftabak kg	Zigarettenhüllen 1 000 Stück
276	6	1 068

## von Zigarren im II. Rechnungshalbjahr 1953

Auf die Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStG) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
2 705	12 482 285	12 434 710	615 642	-	101 550	8 294
1 744	14 392 840	15 036 685	1 028 353	11 900	31 325	6 085
5 104	20 019 210	19 650 470	1 008 619	-	64 640	8 429
2 991	19 350 170	18 300 130	1 148 713	1 665	113 090	6 893
13 162	77 888 210	78 302 902	5 120 400	18 560	808 245	33 194
8 097	28 878 585	32 673 045	1 877 159	2 000	238 555	20 785
1 357	5 139 710	5 613 135	222 346	-	50 585	2 578
6 943	80 008 830	67 549 530	2 739 338	-	5 725 280	26 265
10 100	34 773 213	38 641 810	1 764 394	2 600	286 775	28 161
52 203	292 933 053	288 202 417	15 524 964	36 725	7 420 045	140 684
1 530	9 535 680	8 594 410	466 658	-	361 980	.
9 398	100 088 165	87 485 895	3 609 926	2 675	5 518 265	.
38 426	174 323 358	183 350 312	10 942 204	34 050	1 499 230	.
2 849	8 985 850	8 771 800	506 176	-	40 570	.
6 930	103 292 236	90 128 930	4 758 419	-	13 218 045	23 179

## 6. Rohtabakhändler nach dem

L a n d	Händler mit ausländischem Rohtabak			
	Betriebe insgesamt	Vorrata- verzoller (§ 67 der Durchf. Bust.)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Hamburg .....	42	7	32	-
Niedersachsen .....	-	-	-	-
Bremen .....	31	21	52	2
Nordrhein-Westfalen .....	17	4	8	2
Hessen .....	9	3	8	-
Rheinland-Pfalz .....				
Baden-Württemberg .....	29	5	10	6
Bayern .....	6	2	2	-
Bundesgebiet .....	134	42	112	10
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1953 .....	132	48	106	15
Außerdem:				
Westsektoren von Berlin				
Stand vom 31.3.1954 .....	4	-	1	-
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1953 .....	4	-	2	-

## 7. Tabakwarenhändler nach dem

L a n d	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	betreiben			
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein .....	1 219	16 977	713	164
Hamburg .....	2 460	6 505	483	120
Niedersachsen .....	2 834	41 973	795	317
Bremen .....	945	3 209	248	34
Nordrhein-Westfalen .....	11 159	74 994	4 466	973
Hessen .....	2 184	32 062	807	255
Rheinland-Pfalz .....	1 899	23 643	808	102
Baden-Württemberg .....	1 752	56 821	770	411
Bayern .....	3 013	78 580	1 435	377
Bundesgebiet .....	27 465	334 764	10 525	2 753
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1953 .....	27 452	326 108	9 669	2 536
Außerdem:				
Westsektoren von Berlin				
Stand vom 31.3.1954 .....	3 539	6 854	628	264
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1953 .....	4 175	6 027	954	334

**Stand vom 31. März 1954**

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler ausschließlich mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorratsverzorler (§ 67 der Durchf. Best.)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorratsverzorler (§ 67 der Durchf. Best.)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
-	-	-	-	-	-	-	-
13	6	33	31	6	2	7	6
69	59	212	19	-	-	-	-
47	35	24	5	-	-	-	-
9	4	2	-	-	-	-	-
7	1	18	52	8	-	23	202
61	23	102	438	113	2	41	331
206	128	391	545	127	4	71	539
211	137	409	569	125	4	77	482
9	-	6	-	-	-	-	-
8	1	6	1	-	-	-	-

**Stand vom 31. März 1954**

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseur	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischtwarenhändler u.a.)
5	6	7	8	9
5 374	429	6 937	308	3 929
2 671	108	1 835	270	1 621
15 775	1 055	16 442	594	8 107
1 128	48	891	167	975
25 171	3 168	32 185	4 241	10 229
11 778	1 083	11 370	1 670	6 161
10 168	839	9 318	766	2 552
24 163	1 633	22 270	765	7 990
32 095	870	29 405	1 202	15 008
128 323	9 233	130 653	9 983	56 572
124 964	9 175	129 133	9 747	53 089
4 495	9	516	240	1 594
3 895	8	498	196	1 430

## 8. Tabakwarenherstellungsbetriebe<sup>1)</sup> im II. Rechnungs

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet haben	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
I. Einheitsbetriebe							
1. Zigarrenhersteller .....	4	1	4	-	3	1	-
2. Zigarettenhersteller .....	5	1	4	1	-	1	1
3. Feinschnitthersteller .....	3	-	3	-	2	1	-
Zusammen .....	12	2	11	1	5	3	1
II. Gemischte Betriebe							
1. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	6	-	6	-	2	2	-
2. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller .....	2	-	2	-	1	-	-
3. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	7	-	7	-	-	7	-
4. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller .....	6	-	6	-	-	3	2
5. Unter 1 bis 4 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen .....	1	-	1	-	-	1	-
Zusammen .....	22	-	22	-	3	13	2
Tabakwarenhersteller insgesamt ...	34	2	33	1	8	16	3
Dagegen:							
I. Rechnungshalbjahr 1953 .....	37	4	34	3	8	18	1

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

## 9. Verarbeitung von Rohstoffen und in den in den Westsektoren von Berlin

Art und Größenklasse nach der im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge	Betriebe, die gearbeitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohstofftabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigareneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ. kg
I. Zigarettenhersteller					
a) bis zu 1 Mill. St .....	8	616	-		
b) über 1 Mill. St .....	5	379 621	-		
Summe I .....	13	380 237	-		
II. Zigarrenhersteller					
a) bis zu 125 000 St .....	7	374	206	-	-
b) über 125 000 St .....	4	3 363	2 683	-	-
Summe II .....	11	3 737	2 889	-	-
III. Feinschnitthersteller					
a) bis zu 5 000 kg .....	14	4 405	4 738	-	-
b) über 5 000 kg .....	6	238 331	165 733	-	-
Summe III .....	20	242 736	170 471	-	-
IV. Pfeifentabakhersteller .....	5	878	-	43	-
Rohstoffmengen (I bis IV) .....	.	627 588	173 360	43	-
Dazu: I. Rechnungshalbjahr 1953 <sup>2)</sup> .....	.	455 121	196 837	5 718	7 755
Zusammen: Rechnungsjahr 1953 .....	.	1 082 709	370 197	5 761	7 755
Dagegen: Rechnungsjahr 1952 .....	.	911 220	683 187	2 097	10 702

1) Vgl. S. 20/21 Anm. 1.- 2) Berichtigt.- 3) Bei den Angaben über die Verarbeitung von sonstigem Roh zur Ermittlung der tatsächlichen Verarbeitungsmenge in Abzug gebracht werden müssen, stellt sich schät Nachrichtlich: Von 4 Herstellern von Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) sind im Rechnungsjahr

**in den Westsektoren von Berlin  
halbjahr 1953**

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>2)</sup>
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Betriebsarbeitern									
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
1	-	-	1	-	-	91	241	-	-
-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
1	-	-	1	-	-	93	243	-	-
1	-	1	-	-	-	60	178	-	-
-	1	-	-	-	-	30	60	-	-
-	-	-	-	-	-	6	18	-	-
1	-	-	-	-	-	17	48	-	-
-	-	-	-	-	-	3	9	-	-
2	1	1	-	-	-	116	313	-	-
3	1	1	1	-	-	209	556	-	-
3	2	2	-	-	-	166	550	-	-

**freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse  
im II. Rechnungshalbjahr 1953**

Mengen an		Von den Betrieben wurden					Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert			insgesamt hergestellt	
			als Deputate abgegeben oder zu aml. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuerlager		
abgegeben							
1 000 Stück							
-	-	723	24	-		747	22
30	-	446 503	825	72		447 400	18 599
30	-	447 226	849	72		448 147	18 621
-	-	70	0	-	3	73	106
41	202	1 536	9	-	152	1 697	1 723
41	202	1 606	9	-	155	1 770	1 829
kg							
-	-	10 237	6	-		10 243	625
1 085	-	391 296	523	-		391 819	18 403
1 085	-	401 533	529	-		402 062	19 028
153	-	1 174	-	-		1 174	1
1 309 <sup>3)</sup>	202						39 479
13 763 <sup>4)</sup>	27						29 081
15 072 <sup>5)</sup>	229						68 560
51 355 <sup>6)</sup>	665						33 704

tabak - Rippen (Stengel), Abfälle - liegen Doppelzählungen vor. Der Umfang dieser Doppelzählungen, die zungungsweise auf 1 000 kg.- 4) Desgl. 10 300 kg.- 5) Desgl. 11 300 kg.- 6) Desgl. 38 500 kg.  
1953 1 248 000 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) versteuert worden.

**10. Arbeitende Tabakwarenherstellung  
nach Oberfinanzdirektionen  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenher)**

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter <sup>2)</sup>
<b>OFD Kiel</b>					
Husum .....	5	10	29	-	-
Itzehoe .....	15	5	24	1	-
Kiel .....	4	14	27	-	13
Lübeck-Ost .....	12	43	708	-	31
" -West .....	3	60	138	-	59
Zusammen .....	39	132	926	1	103
<b>OFD Hamburg</b>					
Hamburg-Oberelbe .....	15	525	1 379	24	-
" -Kehrwieder .....	38	203	992	7	7
" -St. Annen .....	33	191	505	4	-
" -Altona .....	3	-	-	-	-
" -Harburg .....	3	-	-	-	-
Zusammen .....	89	919	2 876	35	7
<b>OFD Hannover</b>					
Braunschweig .....	5	23	43	-	-
Emden .....	11	60	707	6	4
Hannover .....	19	38	201	2	13
Hann.Münden .....	42	17	110	5	1
Hildesheim .....	4	8	32	-	23
Leer .....	12	30	407	-	3
Lüneburg .....	29	17	105	53	13
Nordhorn .....	27	23	72	109	2
Oldenburg .....	44	54	153	89	5
Osnabrück .....	193	270	1 830	264	64
Stade .....					
Zusammen .....					
<b>OFD Münster</b>					
Bielefeld .....	40	127	1 186	259	3
Bochum .....	5	42	133	-	3
Borken .....	4	-	2	-	-
Dortmund .....	-	1	1	-	-
Gronau .....	13	21	122	-	-
Hagen .....	13	26	144	1	18
Minden .....	426	1 184	9 994	10 972	87
Münster .....	9	8	52	-	-
Paderborn .....	16	20	25	-	-
Zusammen .....	526	1 429	11 659	11 232	111
<b>OFD Düsseldorf</b>					
Düsseldorf .....	6	24	43	-	21
Duisburg .....	3	118	252	-	46
Emmerich .....	6	88	184	-	43
Essen .....	5	10	20	-	6
Geldern .....	61	16	163	-	6
Kleve .....	8	3	5	-	-
Krefeld .....	29	20	42	-	1
Wuppertal-Elberfeld .....	8	2	-	3	-
Zusammen .....	126	281	709	3	123
<b>OFD Köln</b>					
Aachen-Bismarckstr. ....	10	15	91	-	3
Köln-Deutz .....	4	3	16	-	-
" -Mitte .....	9	78	194	-	-
" -Rheinau .....	3	-	-	-	-
Heinsberg .....	3	-	-	-	-
Zusammen .....	26	96	301	-	3
<b>OFD Bremen</b>					
Bremen-Ost .....	103	322	2 540	270	1 196
<b>OFD Frankfurt/M.</b>					
Darmstadt .....	37	113	1 845	1	2
Frankfurt/M.-Domplatz .....	18	52	382	-	19
" -Gutleutstr. ....	26	15	267	9	-
Fulda .....	26	230	4 206	127	7
Gießen .....	25	76	744	-	5
Kassel .....	4	9	21	-	-
Wiesbaden .....	4	9	21	-	-
Zusammen .....	136	495	7 465	137	33

1) und 2) Vgl.S.18/19 Anm.1 und 2.

**betriebe" und Beschäftigte am 31. März 1954**  
**und Hauptzollamtsbezirken**  
 stellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter <sup>2)</sup>
OPD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	4	7	39	-	1
Schwäb.-Hall .....	12	77	1 181	-	1
Heilbronn .....	6	-	1	-	-
Ludwigsburg .....	11	46	1 666	33	48
Reutlingen .....	9	6	172	-	-
Rottweil .....	3	95	1 354	-	25
Stuttgart .....					
Ulm .....					
Zusammen .....	45	231	4 413	33	75
OPD Karlsruhe					
Heidelberg .....	111	528	8 113	17	19
Karlsruhe .....	95	127	2 083	-	2
Mannheim .....	54	203	3 182	-	40
Zusammen .....	260	858	13 378	17	61
OPD München					
Augsburg .....	3	49	322	-	-
Landshut .....	9	30	86	-	-
Lindau/B .....	4	112	256	-	62
Memmingen .....	7	4	80	-	-
München-Ost .....	12	100	1 435	-	36
" -Schwanthalerstr. ..	4	16	45	-	4
Passau .....	4	-	1	-	-
Rosenheim .....					
Zusammen .....	43	311	2 225	-	102
OPD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	16	31	134	7	2
Bamberg .....	3	23	47	-	-
Coburg .....	7	30	308	2	-
Erlangen .....	10	2	32	1	-
Hof .....	3	4	68	3	2
Nürnberg .....					
Regensburg .....	5	37	66	-	2
Schweinfurt .....	6	20	238	-	-
Weiden .....					
Würzburg .....					
Zusammen .....	50	147	893	13	6
OPD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	5	-	-	-	-
Kaiserslautern .....	5	88	623	-	-
Koblenz .....	15	77	153	-	3
Landau .....	33	34	537	35	-
Ludwigshafen .....	22	46	799	-	-
Mainz .....	3	32	61	-	5
Trier .....	22	87	745	-	9
Zusammen .....	105	364	2 918	35	17
OPD Freiburg					
Baden-Baden .....	13	61	896	-	8
Freiburg/Br. ....	18	140	3 291	-	2
Konstanz .....	12	25	342	-	8
Kehl/Rhein .....	59	362	5 588	2	69
Lehr .....					
Lörrach .....	7	84	2 042	-	-
Singen/Htwtl .....					
Waldshut .....					
Zusammen .....	109	672	12 159	2	87
Bundesgebiet .....	1 850	6 527	64 292	12 042	1 988
Außerdem:					
West-Berlin (LFA)					
Berlin-Kurfürst .....	10	45	77	-	-
" -Neukölln .....	22	164	479	-	-
Zusammen .....	32	209	556	-	-

**11. Tabakwarenhändler nach  
nach Oberfinanzdirektionen  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabak)**

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonia- waren- händler
	1	2	3	4	5
<b>OFD Kiel</b>					
Flensburg .....	110	1 840	41	605	681
Husum .....	91	2 312	103	928	696
Itzehoe .....	220	3 037	87	1 041	1 088
Kiel .....	444	3 878	429	1 022	1 664
Lübeck-West .....	265	3 249	161	831	1 505
" -Ost .....	89	2 661	56	947	1 303
Zusammen .....	1 219	16 977	877	5 374	6 937
<b>OFD Hamburg</b>					
Hamburg-Oberelbe .....	102	574	10	230	175
" -Kehrwieder .....	743	1 667	190	573	553
" -Jonas .....	24	327	20	119	89
" -St. Annen .....	1 112	2 053	342	1 007	432
" -Altona .....	324	1 082	23	456	312
" -Harburg .....	155	802	18	286	274
Zusammen .....	2 460	6 505	603	2 671	1 855
<b>OFD Hannover</b>					
Braunschweig .....	349	4 983	116	1 603	1 808
Emden .....	50	1 753	50	434	956
Hannover .....	672	4 243	266	1 561	1 480
Hann. Münden .....	277	3 243	116	1 253	1 313
Hildesheim .....	398	4 473	120	1 604	2 002
Leer .....	74	1 906	14	654	736
Lüneburg .....	262	5 712	45	2 324	2 695
Nordhorn .....	23	1 102	9	436	355
Oldenburg .....	243	5 052	91	2 026	2 011
Osnabrück .....	320	5 291	256	2 008	2 270
Stade .....	166	4 215	29	1 872	816
Zusammen .....	2 834	41 973	1 112	15 775	16 442
<b>OFD Münster</b>					
Bielefeld .....	653	4 394	230	1 554	1 853
Bochum .....	937	6 259	543	1 730	3 042
Borken .....	88	1 751	59	521	959
Dortmund .....	563	2 752	213	763	1 140
Gronau .....	79	1 359	20	619	526
Hagen .....	1 290	6 610	470	2 485	2 894
Minden .....	273	2 733	43	873	1 232
Münster .....	482	5 354	320	2 004	2 068
Paderborn .....	273	4 875	66	1 997	2 207
Zusammen .....	4 638	36 087	1 964	12 546	15 921
<b>OFD Düsseldorf</b>					
Düsseldorf .....	1 611	3 013	873	930	1 156
Duisburg .....	379	2 781	665	614	1 100
Emmerich .....	67	612	32	245	275
Essen .....	707	5 605	585	1 178	1 668
Geldern .....	179	1 559	24	667	585
Kleve .....	103	1 014	29	450	439
Krefeld .....	609	5 278	203	1 361	2 783
Wuppertal-Elberfeld .....	1 073	4 272	228	1 735	1 791
Zusammen .....	4 728	24 134	2 639	7 180	9 797
<b>OFD Köln</b>					
Aachen-Bismarckstr. ....	333	3 968	224	1 564	1 817
Köln-Deutz .....	404	3 949	173	1 407	1 797
" -Mitte .....	349	1 938	223	667	689
" -Rheinau .....	642	2 859	200	935	1 296
Heinsberg .....	65	2 059	16	872	868
Zusammen .....	1 793	14 773	836	5 445	6 467
<b>OFD Bremen</b>					
Bremen-Ost .....	840	2 272	234	771	599
Bremerhaven .....	105	937	48	357	292
Zusammen .....	945	3 209	282	1 128	891
<b>OFD Frankfurt/M.</b>					
Darmstadt .....	205	4 889	74	2 015	1 884
Frankfurt/M.-Domplatz .....	775	6 262	381	2 198	1 905
" -Gutleutstr. ....	96	756	20	250	264
Fulda .....	79	3 969	70	1 513	1 281
Gießen .....	319	5 964	104	2 061	2 689
Kassel .....	413	5 972	206	1 988	2 045
Wiesbaden .....	297	4 250	207	1 753	1 302
Zusammen .....	2 184	32 062	1 062	11 778	11 370



dem Stand vom 31. März 1954  
und Hauptzollamtsbezirken  
warenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel- und Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	78	3 242	30	1 533	1 248
Heilbronn .....	47	2 081	47	817	606
Ludwigsburg .....	73	2 580	11	1 107	964
Reutlingen .....	93	6 820	93	3 226	2 632
Rottweil .....	62	4 609	36	2 243	1 553
Schwäb.-Hall .....	23	2 646	16	1 257	847
Stuttgart .....	446	7 611	171	2 697	3 369
Ulm .....	110	4 908	143	1 913	2 117
Zusammen .....	932	34 497	547	14 793	13 336
OFD Karlsruhe					
Heidelberg .....	108	3 490	153	1 390	1 310
Karlsruhe .....	220	4 329	179	1 486	1 852
Mannheim .....	222	2 198	75	763	863
Zusammen .....	550	10 017	407	3 639	4 025
OFD München					
Augsburg .....	338	7 468	185	2 850	2 665
Bad Reichenhall .....	42	2 033	10	896	537
Landshut .....	119	5 924	76	2 157	2 530
Lindau/B. ....	25	1 344	6	623	510
Memmingen .....	78	4 040	61	1 579	1 956
München-Ost .....	172	3 956	169	1 419	1 579
" -Schwanthalerstr. ....	856	9 226	486	3 640	3 114
Passau .....	83	5 598	38	2 274	1 970
Rosenheim .....	62	2 566	21	1 030	750
Zusammen .....	1 775	42 155	1 052	16 468	15 611
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	54	3 142	20	1 447	1 235
Bamberg .....	71	4 846	6	2 229	1 770
Coburg .....	42	2 896	11	1 309	1 035
Fürth/Bay. ....	183	5 370	35	2 576	2 171
Hof .....	163	3 087	139	1 370	1 278
Nürnberg .....	427	5 015	120	1 960	1 885
Regensburg .....	121	4 185	80	1 524	1 435
Schweinfurt .....	54	2 413	142	1 014	960
Weiden .....	50	3 299	129	1 349	1 226
Würzburg .....	73	2 172	78	849	799
Zusammen .....	1 238	36 425	760	15 627	13 794
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	96	1 989	61	963	833
Kaiserslautern .....	94	2 578	35	1 132	1 073
Koblenz .....	1 142	7 952	319	3 170	3 195
Landau .....	107	3 074	30	1 460	1 259
Ludwigshafen .....	124	2 687	277	1 210	1 109
Mainz .....	184	2 753	133	1 221	893
Prüm .....	22	646	15	248	105
Trier .....	130	1 964	40	764	851
Zusammen .....	1 899	23 643	910	10 168	9 318
OFD Freiburg					
Baden-Baden .....	49	2 029	39	890	891
Freiburg/Br. ....	90	2 392	108	1 098	1 045
Kehl/Rhein .....	24	1 041	12	494	344
Konstanz .....	25	1 654	32	822	591
Lahr .....	22	1 345	9	639	517
Lörrach .....	23	1 169	9	548	482
Singen/Htwl. ....	33	1 814	12	822	763
Waldshut .....	4	863	6	418	276
Zusammen .....	270	12 307	227	5 731	4 909
Bundesgebiet .....	27 465	334 764	13 278	128 323	130 653
Außerdem:					
West-Berlin (LPA)					
Berlin-Kurfürst .....	1 735	3 549	386	2 380	329
Berlin-Neukölln .....	1 804	3 305	506	2 115	187
Zusammen .....	3 539	6 854	892	4 495	516